



Stadt Kremmen
Sebastian Busse
Am Markt 1
16766 Kremmen

Oranienburg, 28.07.2020

Finanzielle Förderung 2021

Sehr geehrter Herr Busse,

der soziale Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist, seit diesem Frühjahr das Brennpunkthema und jeder einzelne spürt, wie sehr er davon betroffen ist. Es ist klar, dass wir Probleme und Krisen nur durchstehen können, wenn alle gemeinsam daran arbeiten Lösungen zu finden.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungsangeboten des Märkischen Sozialvereins e.V. ist dies keine neue Erkenntnis. Schon immer unterstützen wir Bürgerinnen und Bürger mit Gesprächen und Informationen, mit Tipps und Hilfen, die es ermöglichen einen Weg zur Bewältigung der individuellen Schwierigkeiten zu finden.

Auch aktuell stehen wir den Bürgerinnen und Bürgern zur Seite, beraten am Telefon oder mit Emails und auch wieder vor Ort (wenn auch mit Anmeldung und Terminvergabe), helfen beim Aufsetzen von Schreiben, Beruhigen oder Vermitteln an andere Stellen weiter. Wir merken, dass wir gebraucht werden und wir sind, wenn auch auf neuen Wegen, für jeden da, der den Weg zu uns sucht.

Diese Angebote sollen auch im nächsten Jahr so weiterbestehen und aus diesem Grund müssen wir bereits heute mit der finanziellen Planung unserer Angebote beginnen. Um unsere Leistungen in den einzelnen Beratungsangeboten Aufrecht erhalten zu können, sind wir auch auf eine finanzielle Unterstützung aus Ihrer Gemeinde angewiesen.

Schuldner- und Insolvenzberatung steht für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind. Schwerpunkt der Beratungen ist es, einen Ausweg zu suchen, die Kontakte mit den Gläubigern aufrecht zu erhalten und bei den schriftlichen Dokumenten zu helfen. Dafür stehen in der Regel unsere Beratungsräume in der Oranienburger Liebigstraße zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind so angepasst, dass auch für berufstätige Klienten zeitnah ein Termin gefunden werden kann.

Im letzten Jahr haben 19 Bürgerinnen und Bürger aus Kremmen unsere Schuldnerberatung in Anspruch genommen. Zehn von ihnen waren das erste Mal da. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Gesamtzahl leicht gesunken. In diesem Jahr werden aktuell zwölf Schuldner aus Kremmen betreut. Die durchschnittliche Schuldensumme liegt bei über

77.000,- €, damit ist sie weit höher als im Durchschnitt des Landkreises. Von den verschuldeten Haushalten waren auch zehn Kinder Ihrer Gemeinde betroffen. Glücklicherweise zeigen die Beratungen aber auch, dass die Familien die Probleme in Angriff nehmen und nach Lösungen suchen. Fünf der Beratenen aus den letzten 19 Monaten haben einen Antrag auf Privatinsolvenz gestellt, für 13 Klienten wurden Bescheinigungen für Pfändungsschutzkonten ausgestellt. Seit kurzer Zeit finden unter Wahrung der Abstandregelungen auch wieder Informationsveranstaltungen zum Thema Schuldnerberatung und Privatinsolvenz statt. Dieses Angebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern (zur Zeit) nach Anmeldung offen. Auf unserer Homepage (www.msvev.de) wird regelmäßig über kommende Veranstaltungen informiert.

Das Frauenhaus und die ambulante Frauenberatung sind eine Schutzeinrichtungen im Landkreis Oberhavel, die Frauen, die sich in familiären Gewaltsituationen befinden aufsuchen können. Nicht nur die Frauen werden betreut und unterstützt, sondern auch für die Kinder wird alles versucht, um wieder eine gewaltfreie Lebensperspektive zu schaffen und das Erlebte zu verarbeiten.

Die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen haben sich hier im Laufe des letzten Jahres entscheidend verbessert. Nicht nur, dass eine Kraft eingestellt werden konnte, die die intensive Betreuung und Entlastung der Kinder übernehmen kann, indem diese gestärkt werden, auch eine adäquate Bezahlung des Bereitschaftsdienstes konnte endlich in den Wege geleitet werden. Der 24-stündige Bereitschaftsdienst an 365 Tagen in Jahr kann nun endlich fair bezahlt werden.

Die Mitarbeiterinnen bieten Rund-um-die-Uhr Beratungen an, sie hören auch nachts zu und vereinbaren zu jeder Zeit persönliche Beratungstermine in unseren Beratungsräumen. Wenn keine alternative Unterbringungsmöglichkeit bei Freunden oder Verwandten gefunden werden kann (auch bei der Überlegung unterstützen unsere Mitarbeiterinnen), können Frauen zu jeder Tag- und Nachtzeit im Frauenhaus aufgenommen werden. Außerdem vermitteln die Beraterinnen Kontakte zu Anwälten und Ämtern, zu anderen Beratungsstellen, sie unterstützen bei Wohnungssuchen und ähnlichen. In der Öffentlichkeit findet immer wieder eine Thematisierung von Gewalt gegen Frauen statt, die Mitarbeiterinnen organisieren hierzu unterschiedliche Veranstaltungen.

Im letzten Jahr haben acht Frauen aus Kremmen das Beratungsangebot in Anspruch genommen, in diesem Jahr waren es bisher drei Frauen. 2019 wurden drei Bürgerinnen Ihrer Gemeinde und drei Kinder im Frauenhaus aufgenommen. Für den gesamten Landkreis wurden 15 Frauen mit 18 Kindern im Frauenhaus aufgenommen und 126 Frauen wurden vorsorglich, proaktiv oder im Rahmen der Nachsorge beraten und betreut.

Im Selbsthilfe-, Beratungs- und Betreuungsnetzwerk sind verschiedene Beratungsstellen vereint. Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und der angeschlossene Helferkreis sind nicht nur eine Anlaufstelle für den Betroffenen selbst, sondern auch für die pflegenden Angehörigen. Hier wird informiert und beraten, gemeinsam das Für und das Wider für den Verbleib in der Häuslichkeit besprochen, aber auch unterstützt und bei der Organisation von Hilfen geholfen. Es zeigt sich, dass diese Beratungen mehr und mehr als Hausbesuche stattfinden müssen. Sieben Klienten und ihre Angehörigen wurden im letzten Jahr in Kremmen betreut (drei bisher in diesem Jahr), in drei Familien waren Helferinnen im Einsatz und haben durch ihre 217 ehrenamtlichen Einsätze in 355,25 Stunden Entlastung geschaffen. Zur Zeit wird nur noch eine Familie betreut, aber hier gab es in diesem Jahr

bereits 84 Einsätze. Nur so können die pflegenden Angehörigen wieder gestärkt für die Betroffenen da sein.

Ein weiterer Baustein im Beratungsangebot sind die Angehörigenschulungen, die seit vielen Jahren erfolgreich im Landkreis – jeweils an verschiedenen Orten – durchgeführt werden konnten. In diesem Jahr wurde erfolgreich ein Durchgang in den S-Bahn-Gemeinden (Birkenwerder) gestartet und konnte nach der Lockerung der Bestimmung auch beendet werden. Hier erhalten die Angehörigen neben den Informationen zum Krankheitsbild auch Tipps zum Thema Pflege und dem dazugehörigen Behördenschwermel sowie eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und zur Unterstützung. Im letzten Jahr hat eine Familie aus Kremmen dieses Angebot wahrgenommen.

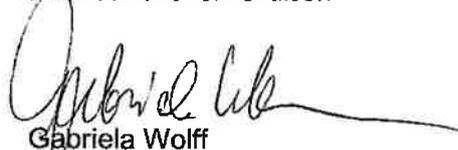
Die SEKIS Oberhavel bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen und Austausch zum Thema Selbsthilfe. Neben der Suche nach der richtigen Gruppe werden aber auch Neugründungen unterstützt. Zusätzlich gibt es auch noch die Unterstützung und Beratung für bereits bestehende Gruppen. In Kremmen profitieren drei Gruppen mit ca. 45 Mitgliedern von diesem Angebot. Zwei Einwohner wurden in diesem Jahr zum Thema Selbsthilfe beraten und es konnte eine erfolgreiche Vermittlung stattfinden.

Die Beratungsangebote des Märkischen Sozialvereins e.V. sind zuwendungsbasiert und stehen die Klienten kostenfrei zur Verfügung. Auf Wünsche der Klienten wird nach Möglichkeit eingegangen, beispielsweise werden in verschiedenen Bereichen auch Hausbesuche durchgeführt. Wir wollen eine sichere Finanzierung für die Beratungsstellen und schlagen aus diesem Grunde für jedes einzelne Beratungsangebot eine Zuwendung in Höhe von 0,15 € für jeden Einwohner der entsprechenden Gemeinde vor. Für Kremmen haben wir 7.734 Einwohner recherchiert, so dass wir beantragen, dass Sie als Gemeinde unsere Angebote wie in der unten dargelegten Tabelle unterstützen.

| Projekt | Fördersumme |
|---|--------------------|
| Schuldnerberatung (0,15 € Förderung je Einwohner) | 1.160,10 € |
| Projekt für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder (0,15 € Förderung je Einwohner) | 1.160,10 € |
| Selbsthilfe-, Beratungs- und Betreuungsnetzwerk (0,15 € Förderung je Einwohner) | 1.160,10 € |
| Gesamt: | 3.480,30 € |

Für Fragen zu unseren Projekten stehen wir Ihnen genauso wie dem Sozialausschuss gern zur Verfügung. Sie können uns auch in unseren Räumlichkeiten in Oranienburg besuchen, um einen besseren Einblick in unsere Arbeit zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen


Gabriela Wolff
Geschäftsführerin

